

Schützen und Segmentieren von Synonymen

Durch eines der letzten Updates von DB2 Web Query wurde eine Erweiterung hinzugefügt, die es ermöglicht, die Metadaten (Synonyme) zu schützen und zu segmentieren. Vor dieser Erweiterung wurden alle Synonyme in dem allgemeinen Anwendungsordner BASEAPP gespeichert. Folglich waren alle Synonyme in allen Schnittstellen über alle Domänen sichtbar und wählbar. Es gab keine Möglichkeit, die gelisteten Synonyme für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen zu filtern. Dieser Zustand war aus verschiedenen Gründen problematisch:...

- Alle Benutzer mit der Berechtigung zur Erstellung von Reports (Gruppenberechtigung MDxxxxxx) konnten alle Synonyme, auch sensible sehen. Obwohl sie nicht die Daten der dahinter liegenden Tabellen sehen konnten, war alleine schon Möglichkeit, die Namen von sensiblen Synonymen zu sehen und deren Existenz zu kennen, eine problematische Angelegenheit.
- Bei einer großen Anzahl von Tabellen bzw. Synonymen konnte die Auswahl bzw. das Auffinden der gewünschten Synonyme sehr mühsam sein.

Mit der neuen Erweiterung können die genannten Probleme gelöst werden. Jetzt ist es möglich, neue Anwendungsordner zu erstellen und diese bestimmten Domänen zuzuordnen. Der Anwendungsordner (und die darin enthaltenen Synonyme) können jetzt als eine Erweiterung einer Domäne dargestellt werden. Da aber Domänen durch IBM i-Gruppenprofilen geschützt werden können, ist dadurch auch ein Schutz der Synonyme gewährleistet. Die Möglichkeit der Segmentierung ergibt sich zwangsläufig.

Voraussetzungen:

Für den Einsatz der Erweiterung ist die Developer Workbench als optionale Erweiterung von DB2 Web Query erforderlich. Zur Erstellung der Beispiele wurden Tabellen der Bibliothek QWQCNT verwendet.

Erstellen Gruppenprofile, Anpassen Benutzerprofile, Erstellen Domänen

Zunächst werden zwei Gruppenprofile MDSECLAB01 und MDSECLAB02 erstellt. Das Gruppenprofil MDSECLAB01 wird dem Benutzer LGA01 und das Gruppenprofil MDSECLAB02 dem Benutzer LGA02 als Gruppenprofil (GRPPRF) oder als zusätzliches Gruppenprofil (SUPGRPPRF) zugeordnet.



Abbildung 1: Zuordnung des Gruppenprofils MDSECLAB01 zum Benutzer LGA01

In der Domänensicht werden zwei Domänen mit dem Namen SECLAB01 und SECLAB02 erstellt.

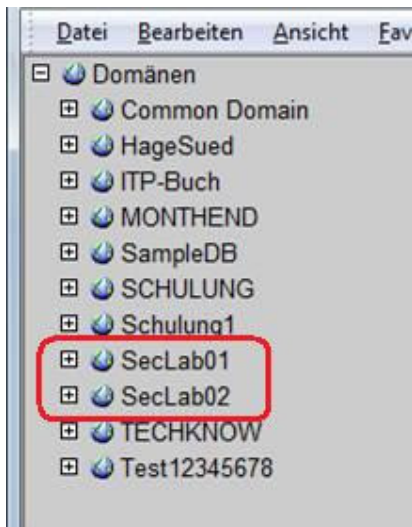


Abbildung 2: Zwei neue Domänen SECLAB01 und SECLAB02

Der tatsächliche Name der Domäne ist aus den Eigenschaften dieser Domäne zu ersehen. Dieser muss dann auch für den Namen des Gruppenprofils verwendet werden. Der zu verwendende Name steht unter Href und nicht unter Name.

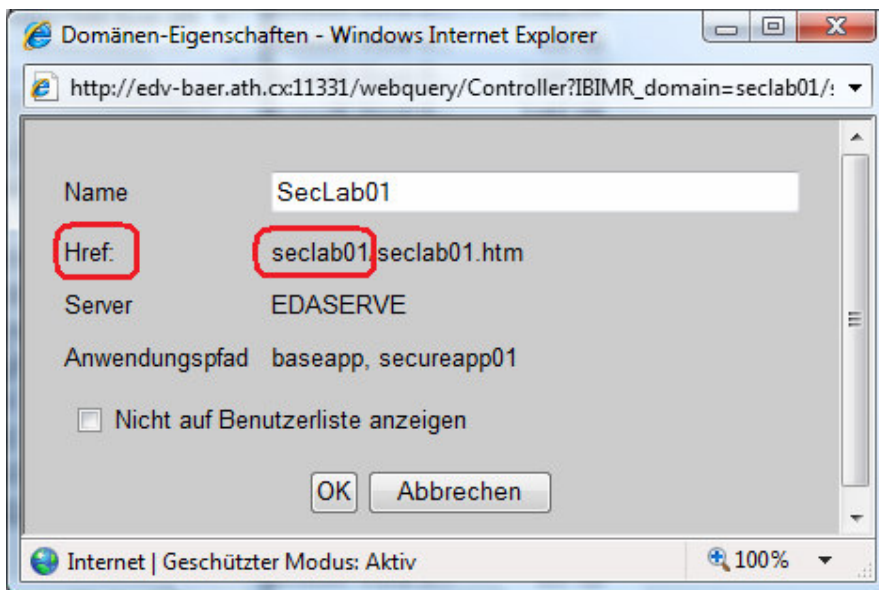


Abbildung 3: Eigenschaften der Domäne SECLAB01

Erstellen Anwendungsordner mit der Developer Workbench

Für die Erstellung des Anwendungsordners ist eine Anmeldung über die Developer Workbench erforderlich. Dazu muss ein Benutzerprofil mit Gruppenberechtigung MRADMIN verwendet werden. Unter \ Data Servers \ EDASERVE \ Applications ist zunächst nur der allgemeine Anwendungsordner BASEAPP vorhanden.

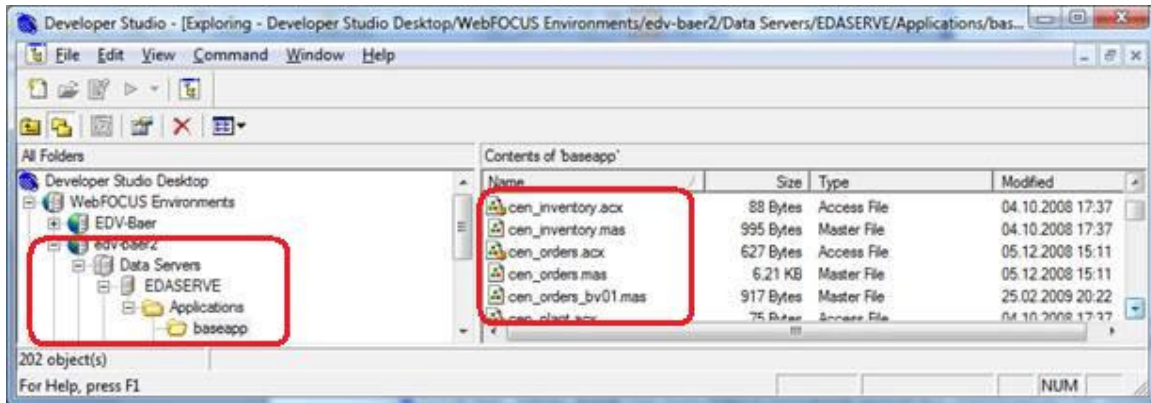


Abbildung 4: Allgemeiner Anwendungsordner in der Developer Workbench

Der allgemeine Anwendungsordner enthält alle bisher erstellten Synonyme. Diese sind für alle Entwickler über alle Domänen zugänglich.

Als nächstes werden zwei Anwendungsordner mit den Namen SECUREAPP01 und SECUREAPP02 erstellt. Dazu wird das Kontextmenü des Ordners 'Applications' verwendet.

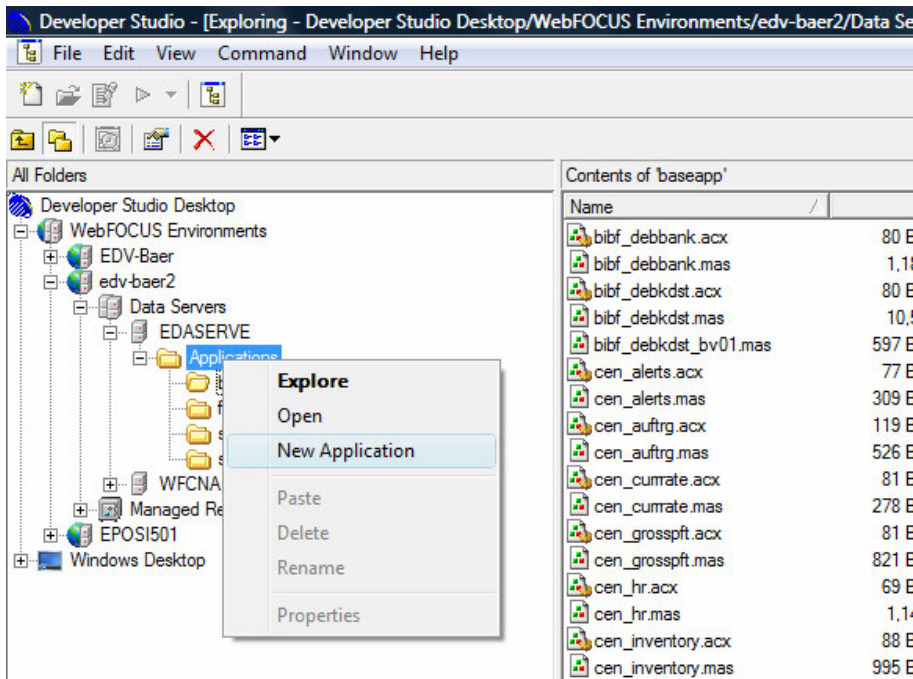


Abbildung 5: Erstellen eines neuen Anwendungsordners

Mit Auswahl 'New Application' werden zwei neue Anwendungsordner mit den oben genannten Namen erstellt.

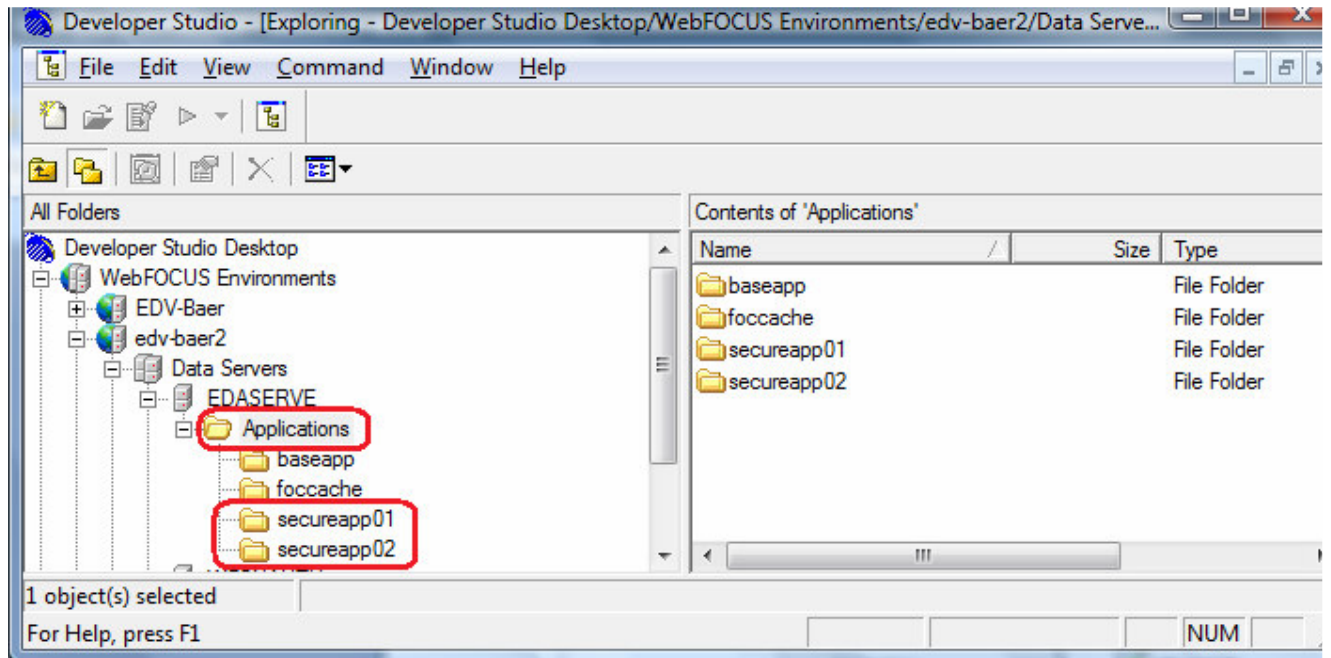


Abbildung 6: Die neuen Anwendungsordner SECUREAPP01 und SECUREAPP02

Neue Anwendungsordner mit Domäne verknüpfen

Im nächsten Schritt werden die beiden neu erstellten Anwendungsordner mit den bereits erstellen geschützten Domänen SECLAB01 und SECLAB02 verknüpft. Damit wird erreicht, dass nur diejenigen Entwickler die mit der Domäne verknüpften Synonyme sehen, die auf Grund ihres zugeordneten Gruppenprofils berechtigt sind.

In der Developer Workbench wird jetzt der Ordner 'Managed Reporting' geöffnet. Dieser Ordner enthält alle bereits erstellten Domänen, auch die beiden neuen SECLAB01 und SECLAB02.

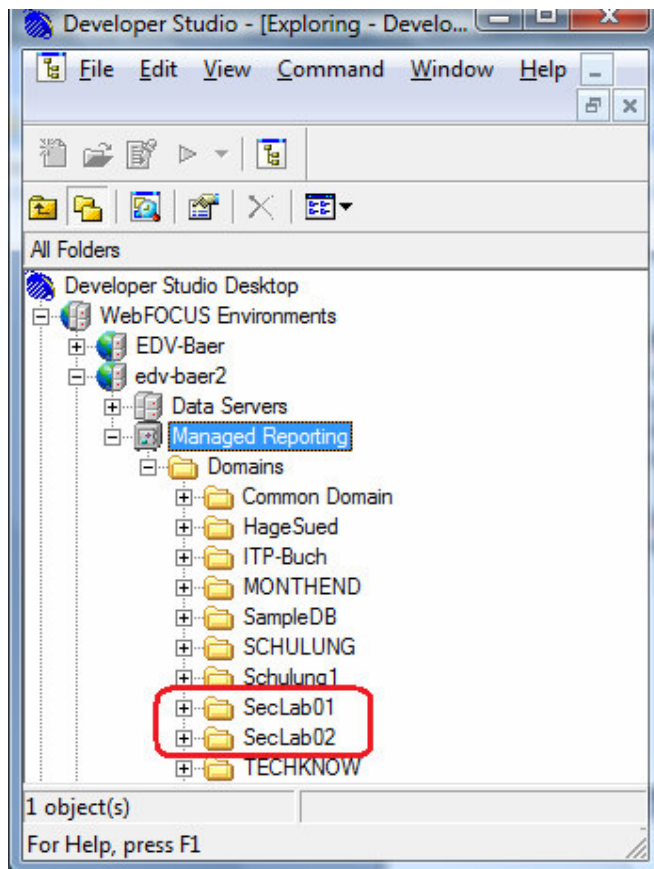


Abbildung 7: Anzeige der Domänen in der Developer Workbench

Über das Kontextmenü von SECLAB01 und SECLAB02 wird jeweils die Auswahl 'Properties' (Eigenschaften) getroffen.

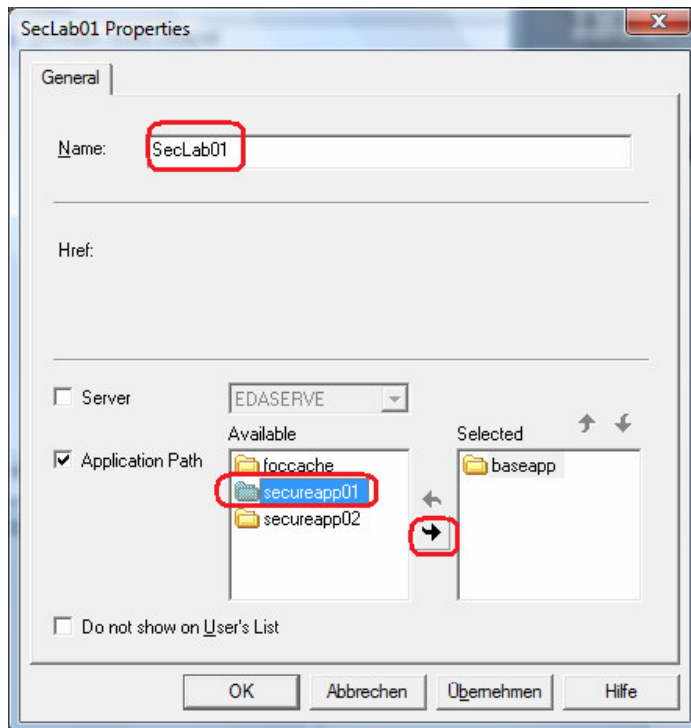


Abbildung 8: Eigenschaften des Ordners SECLAB01

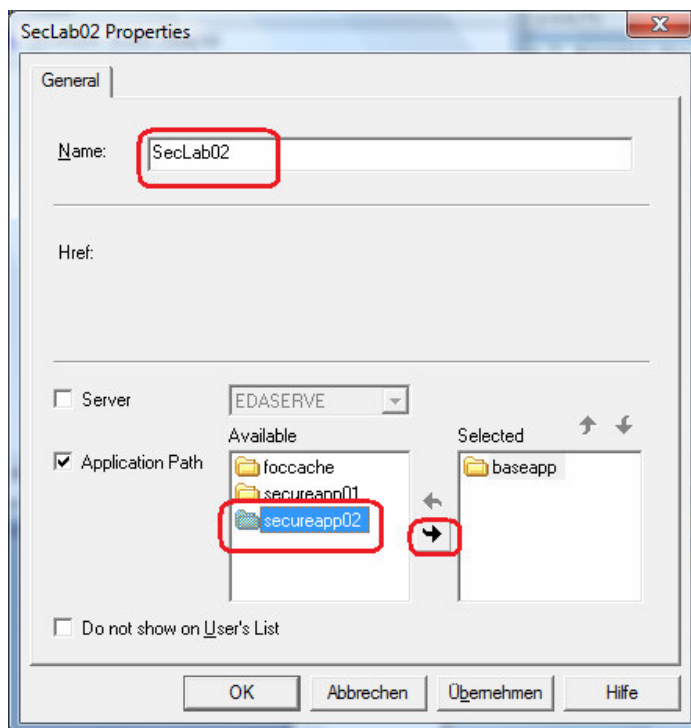


Abbildung 9: Eigenschaften des Ordners SECLAB02

Durch Markieren von SECUREAPP01 bzw. SECUREAPP02 und Klicken auf das Pfeilsymbol 'Pfeil nach rechts' wird der Anwendungsordner unter den allgemeinen Anwendungsordner BASEAPP gestellt. Die Verknüpfung zwischen Domäne und Anwendungsordner ist vollbracht.

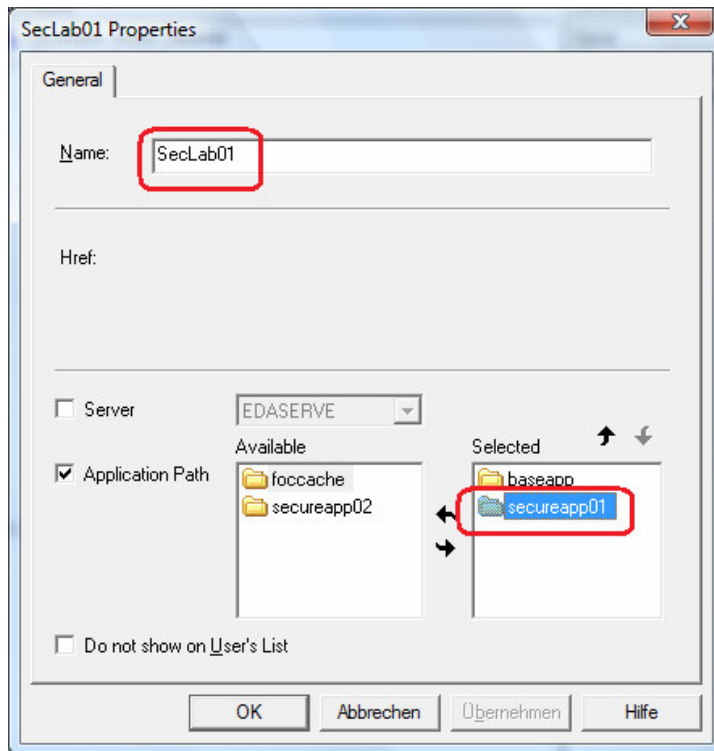


Abbildung 10: Domäne SECLAB01 mit verknüpftem Anwendungsordner SECUREAPP01

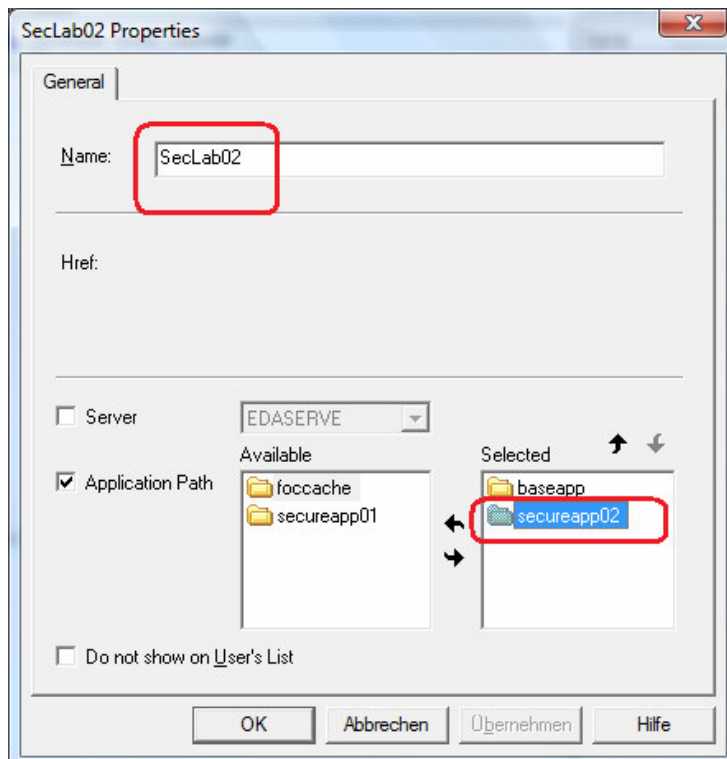


Abbildung 11: Domäne SECLAB02 mit verknüpftem Anwendungsordner SECUREAPP02

In der Domänenanzeige ist nun unter dem Anwendungsordner Applications sowohl ein Ordner BASEAPP, als auch ein Ordner SECUREAPP01 und SECUREAPP02 zu sehen

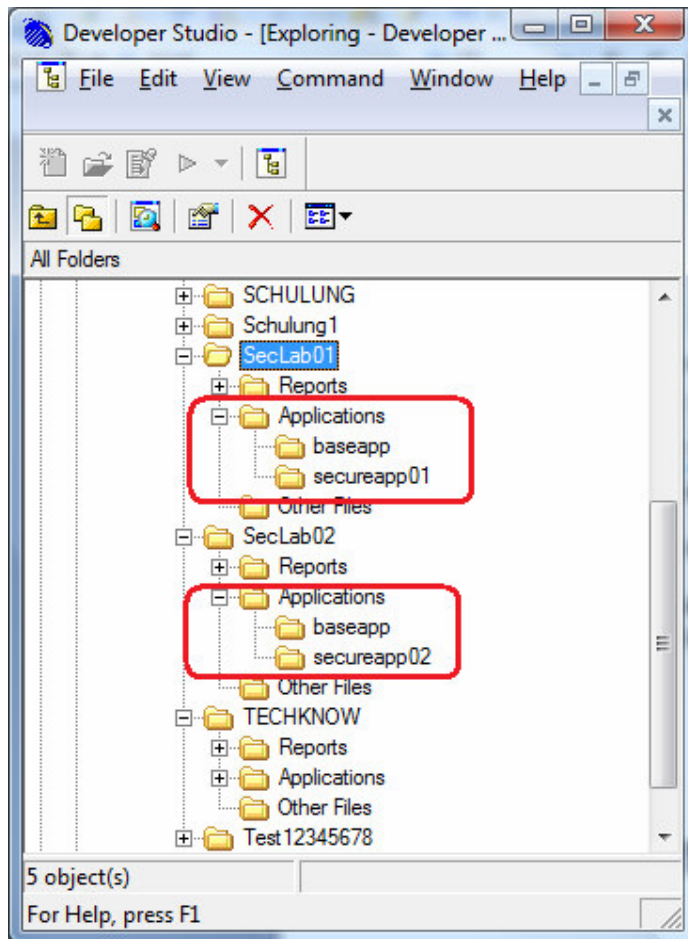


Abbildung 12: Domänenanzeige mit den neuen geschützten Anwendungsordnern

Die Erstellung von geschützten Metadaten (Synonymen), die dann nur über die zugewiesene Berechtigung zugänglich sind, wird im nächsten Artikel gezeigt.

Vorschau für die nächsten Folgen:

In den nächsten Folgen werden weitere Funktionen von Web Query dargestellt:

- Arbeiten mit URLs
- Impact Analysis
- Tipps+Tricks
- Software Development Toolkit.

Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß beim Vermehren Ihrer Fertigkeiten.